EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Gemeindebrief

Oktober / November 2026



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Monatsspruch Oktober

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Galater 5,1

Zwei Ochsen auf dem Feld, eingespannt unter einem Joch. Ein Balken liegt auf den Schultern, so dass sie nicht ausbrechen können. Durch Lederriemen sind sie mit einem Pflug verbunden. Hinter ihnen geht der Bauer mit Zügeln in der Hand. Er bestimmt, wo es langgeht, und treibt die Ochsen mit einer Peitsche oder einem Stock vor sich her- Alte Filme oder Fotos zeigen manchmal noch solche vergangenen Szenen vor dem Einzug von Traktoren als Zugmaschine.

Der Monatsspruch holt uns in dieses Bild: Lasst euch nicht wieder ein Joch auflegen, das euch knechtet! - Sicher, wir sind frei, leben in einem freien Land.

Und doch stellt der Monatsspruch Fragen an uns:

Was liegt mir wie ein hartes Holz auf den Schultern und zwingt mich in eine Richtung, die ich nicht will? Was hindert mich, auszubrechen aus Strukturen, die mich belasten und unfrei machen? - Vielleicht die Angst, Neues zu wagen. Die Befürchtung, nicht mehr gemocht zu werden, wenn ich „Nein“ sage. Oder der Drang, perfekt zu sein.

Gut tut es zu hören: Zur Freiheit hat uns Christus befreit.

Zuerst heißt das: Gott liebt uns so, wie wir sind, und befreit von der Vorstellung, sich über Leistung zu definieren, und sei sie auch noch religiös. Martin Luther und die anderen Köpfe der Reformation haben dies neu betont: „Du bist befreit!“.

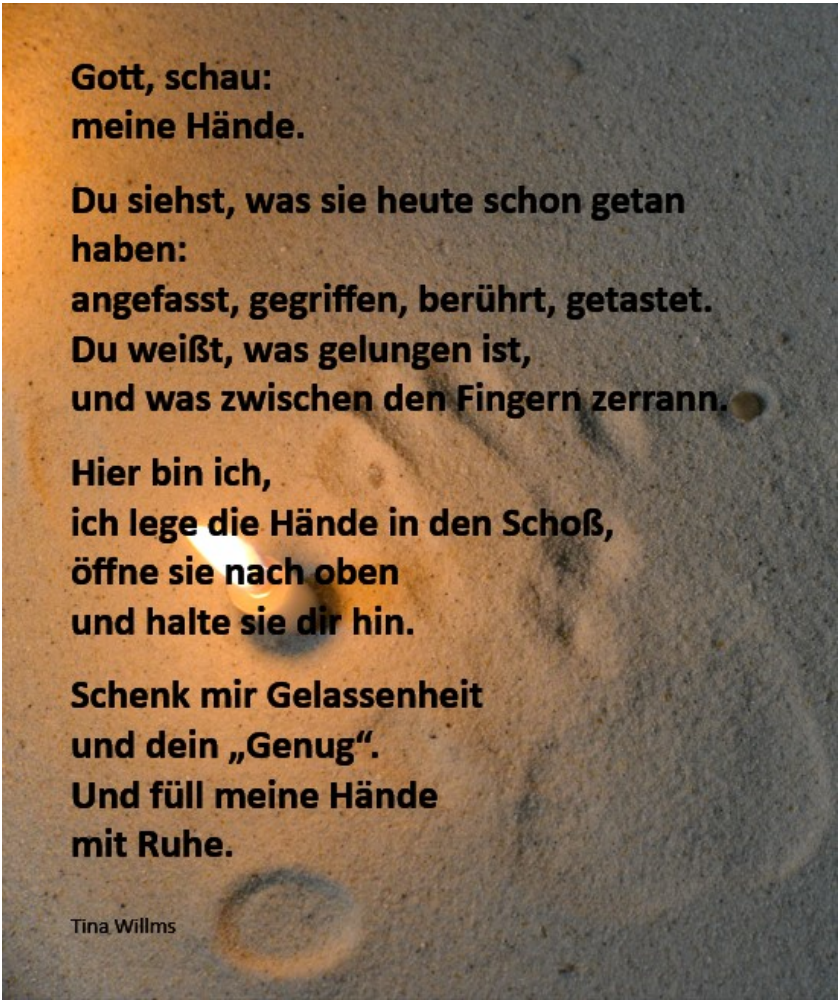
Doch diese Freiheit des Glaubens ist eine beständige Lebensaufgabe und manchmal nicht so einfach zu halten. Wie auch unsere äußere Freiheit immer wieder bedroht ist und unseren Einsatz für sie fordert. Wie schnell freie Menschen wieder geknechtet werden können, lehrt uns die Geschichte und leider auch die Gegenwart.

Ihr aber seid zur Freiheit berufen... Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Liebe deine Nächsten wie dich selbst!“, so schreibt Paulus weiter im Galaterbrief 5, 13-14.

Selbst- und Nächstenliebe sind die Schlüssel der Freiheit, wenn mit den Nächsten alle Menschen gemeint sind, und nicht nur die, die uns am nächsten stehen. Jesus wandte sich allen Menschen zu, ungeachtet ihrer religiösen, kulturellen oder ethnischen Herkunft. So geht er uns als Vorbild der Freiheit voran und nicht mit der Peitsche hinterher.

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie herzlich zum Herbst

Ihre Pfarrerin Sabine Beuter


Gott, schau:
meine Hände.
Du siehst, was sie heute schon getan haben:
angefasst, gegriffen, berührt, getastet.
Du weißt, was gelungen ist,
und was zwischen den Fingern zerrann.
Hier bin ich,
ich lege die Hände in den Schoß,
öffne sie nach oben
und halte sie dir hin.
Schenk mir Gelassenheit
und dein „Genug“.
Und füll meine Hände
mit Ruhe.
Tina Willms

Informationen zu Gemeindeveranstaltungen – Gruppen und Kreise

Frauenkreis: **Montags, 05. Oktober 2026 und 02. November**
Jeweils 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Chorprobe: **immer mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindehaus**
Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Kontakte:
Chorleitung: Lenka Fehl-Gajdošová Tel.: 01522 / 948 26 98 oder
Kerstin Strohbusch Tel.: 03328 / 47 02 34, E-Mail: kerstin.strohbusch@gmail.com



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und dem Chor

Sonntag, den 4. Oktober 2026 um 14:00 Uhr

Gaben, die als Dank für eine gute Ernte den Altarraum unserer Kirche schmücken sollen, können am **Samstag, 03. Oktober 2026** in der Zeit **von 10:30 - 12:00 Uhr** in der Ruhlsdorfer Kirche abgegeben werden. Wer selbst nicht zu diesem Termin kommen kann, melde sich bitte wegen der Abholung bei Hr. Andreas Schadow, Tel.: 0175 / 867 52 45 oder E-Mail: a.schadow-ruhlsdorf@t-online.de

Wir bitten auch um haltbare Erntedankgaben, wie Säfte, Nudeln, Tee, Reis, Konserven etc. Alle Gaben werden an die Potsdamer Tafel gespendet.

Junge Gemeinde Teltow

Treffen: Wöchentlich, **dienstags ab 18:00 Uhr, bzw. donnerstags ab 19:00 Uhr** in der **Siedlungskirche, Mahlower Straße 150a**.

Ansprechpartner Jugendmitarbeiter Brian Ressler:
Tel.: 0163/39 140 46, E-Mail: brian.ressler@teltow-zehlendorf.de



‚ReFormBar‘

Herzliche Einladung
zu einem etwas anderen Gottesdienst

am Sonntag, den 01. November2026 um 11:00 Uhr

Wir wollen ein ungewöhnliches Gottesdienstformat anlässlich des Reformationsfestes ausprobieren als eine Art Talkshow mit der Leitfrage:

"Was bedeutet Reformation heute?"

Anschließend laden wir zu einem Imbiss und Getränken ein.

Herzliche Einladung

Martinsfest 2026



Am Dienstag, den 10. November 2026 feiern wir mir Kindern und Familien St. Martin in Ruhlsdorf

Wir treffen uns um 16.30 Uhr auf der Wiese im Kirchgarten der Dorfkirche. Dort feiern wir eine Andacht mit Liedern und dem Spiel der Martinsgeschichte. Danach lassen wir den Abend am Martinsfeuer neben der Kirche mit Stockbrot und Kinderpunsch ausklingen.

Wir freuen uns auf Kleine und Große !

Wegen hoher Sicherheitsauflagen kann ein gemeinsamen Laternenumzug mit den Kindern vom Anfang der Dorfstraße bis zur Kirche durch die Kirchengemeinde leider nicht mehr angeboten werden. Wir bitten um Verständnis. Laufen Sie gern privat mit den Laternen zum Kirchharten.

Herzliche Einladung

Zum Adventskonzert mit dem Chor

in der Dorfkirche
am Sonntag, 29. November, 1. Advent
um 14:00 Uhr

Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Monatsspruch Oktober

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Galater 5,1

Oktober



04. Oktober 14:00 Uhr **Familiengottesdienst zum Erntedank**

Erntedank | 18. Sonntag n. Trinitatis **mit Abendmahl und dem Chor**

"Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe." | 1. Joh 4,21

Pfarrerin Beuter

18. Oktober 09:00 Uhr **Gottesdienst**

20. Sonntag n. Trinitatis

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." | Micha 6,8

Prädikantin Gabi Bosch



Gebet

Gott,
ich suche dich –
nicht in Regeln,
sondern im Leben.

Im Stillwerden,
im Staunen,
im Miteinander.

Lass mich frei glauben
und trotzdem verbunden
sein.

Mit dir. Mit anderen.
Mit mir selbst.

Amen.

Daniela Hillbricht

Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Monatsspruch November

„GOTT wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.“

Jesaja 2,4

November

01. November 11:00 Uhr ‚ReFormBar‘ - der etwas andere Gottesdienst

22. Sonntag n. Trinitatis **Gesprächsgottesdienst mit anschließendem Imbiss**

"Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. " | 1. Kor 3,11

Pfarrerin Beuter und Lektor Axel Strohbusch

10. November 16:30 Uhr **Martinsfest**

Kirchgarten

18. November 19:00 Uhr **ökumenischer Gottesdienst in Teltow**

Buß – und Bettag **Katholische Kirche Teltow, Ruhlsdorfer Str. 28**

"Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben." | Spr 14,34



22. November 09:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Ewigkeitssontag **und Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres**

"Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen." | Lk 12,35

Pfarrerin Beuter



29. November 14:00 Uhr **Adventskonzert**

1. Advent **mit dem Chor und Solistinnen**

"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." | Sach 9,9b

Pfarrerin Beuter

Vorschau Dezember



13 . Dezember, 3. Advent 09:00 Uhr Gottesdienst

musikalischer Gottesdienst mit dem Händel-Orchester Teltow-Ruhlsdorf

und Lektor Axel Strohbusch

Informieren Sie sich über Aktuelles und Änderungen auf: **https://www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de**

* LEBENDIGER ADVENTSKALENDER *
24 Fenster leuchten Weihnachten entgegen



„Alle Jahre wieder“ ist der lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde ein großer Erfolg. Deshalb möchten wir gerne erneut den kommenden Advent damit gestalten. Nach und nach sollen 24 adventlich gestaltete Fenster und Türen an Häusern und Wohnungen im Dorf erleuchten, täglich um 18:00 Uhr. Gerne dürfen Sie ihre Nachbarn oder Vorbeikommende dazu einladen, das geschmückte Fenster zu bestaunen und vielleicht auch etwas vorweihnachtliche Gemütlichkeit zu verbreiten – völlig zwanglos.

Damit die Fenster auch gefunden werden, möchten wir wieder eine Liste veröffentlichen auf der Sie die Tage und Orte nachlesen können, an denen die Fenster erleuchten (Datum, Straße und Hausnr. aber ohne Namen). Dazu bitten wir bei der Anmeldung um Ihr Einverständnis.

Die 1. und die 24. Tür wird wieder die Tür der Dorfkirche Ruhlsdorf sein.
Haben Sie Lust, ein Fenster oder die Haustür zur Straßenseite adventlich zu gestalten oder haben Fragen? Melden Sie sich bitte bis spätestens Samstag, den 14. November 2026 bei: Andreas Schadow,

Tel: 03328 / 313 302 | Mobil: 0175 / 867 52 45 oder
E-Mail: a.schadow-ruhlsdorf@t-online.de

!!Wichtig!!
Wer sich bereits vor längerer Zeit für den lebendigen Adventskalender 2026 vormerken ließ, bitte nochmals zur Abstimmung und Bestätigung bei Hr. Schadow melden.

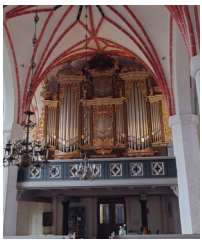


Neues aus dem Gemeindeleben

Wenn welche eine Reise tun...



Am 05. September war die Gemeinde in Angermünde zum Gemeindeausflug unterwegs. Mit dem DB-Regio RE3 haben wir uns vom Bahnhof Teltow nach Angermünde auf den Weg gemacht. Die Wetteraussichten waren durchwachsen. Die eine oder andere Husche hat uns „erwischt“.



Das hat uns aber nicht erschüttert.... Nach einer Orgelführung durch die Stadtpfarrkirche St. Marien mit Kantor Dieter Glös (schöne Grüße von Ihm an Bernd Metzner...) haben wir mit Aussicht auf den Mündesee die Gastfreundlichkeit des „Lake House“ erfahren um anschießend etwas über die spannende Geschichte und Persönlichkeiten der Stadt zu erfahren und zufällig auch Zaungäste bei einer Hochzeit zu werden.

Thomas Bachmann

Zum Tag des offenen Denkmals

Ein kurzer Rückblick für alle, die nicht dabei sein konnten. Der Besuch der Kirche über den Tag war mäßig, aber insgesamt stetig. Zum Nachmittag wurden es mehr Besucherinnen und Besucher. Manche blieben kurz oder wollten nur auf den Turm. Aber einige blieben recht lange und es gab Möglichkeiten, um ins Gespräch zu kommen. Es war wieder so, dass neben spontanen Besucherinnen und Besuchern auch solche da waren, die auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gezielt nach interessanten Orten gesucht haben. Ob und in welchem Umfang der Geocache gesucht (und gefunden) wurde kann ich leider nicht sagen, zumal ich auch nicht genau weiß wo er liegt. Zur "Ehrenamts-Börse" um 15:00 Uhr kamen drei Besucherinnen/Besuchern, die sonst nicht dabei sind. Insgesamt war die Reaktion also eher verhalten. Das Konzert am Ende der Veranstaltung wiederum hat alle Erwartungen übertroffen. Sowohl von der Besucherzahl (die Kirche war voll) als auch von der Atmosphäre und dem "Spirit". Es war eine außergewöhnliche Veranstaltung. Das haben die Reaktionen, die mich danach erreicht haben, bestätigt. Finanziell war es für uns auch gut. Es sind Spenden in Höhe von 490,- Euro zusammengekommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Tags des offenen Denkmals beigetragen und Zeit und Energie in diese Veranstaltung gesteckt haben.



Axel Strohbusch

Was bleibt? - Leben, Erinnern, Bewahren

Im November und Dezember lädt die St. Andreasgemeinde Teltow, rund um die Wanderausstellung „Was bleibt?“ *zu einer besonderen Veranstaltungsreihe* ein. Die Ausstellung ermutigt dazu, über die großen Fragen des Lebens nachzudenken: Was bleibt von einem Menschen? Woran möchten wir erinnert werden? Welche Geschichten, Dinge und Beziehungen tragen wir weiter?

Begleitend dazu möchten wir Menschen unterschiedlicher Generationen und Erfahrungen in verschiedenen Begegnungsformaten miteinander ins Gespräch bringen. Und dazu laden wir herzlich ein. **Die Ausstellung wird vom 15. November bis zum 14. Dezember 2026 in den Räumen der Siedlungskirche gezeigt und in verschiedene Veranstaltungsformate mit eingebunden**. So in dem **Gottesdienst am Sonntag, den 15. November um 10:30 Uhr** in der Siedlungskirche. Im Anschluss kommen wir mit Mohammed Zarai ins **Gespräch über christliche, islamische, persische Erinnerungskulturen im Iran.** Ein kleiner Imbiss steht bereit.

Am **Donnerstag, den 19. November 2026**, schreiten wir mit Pfarrer Stiller sowie mit Stefanie Hubmann-Brauns vom Bestattungshaus Bensch ab 19:30 Uhr die vielfältige ***Geschichte der Bestattungskultur*** sowie deren Wandel ab.

Tod und Sterben als eine der wesentlichsten Wurzeln von Kultur und Staatlichkeit – darüber kommen wir **am Freitag, den 27. November 2026**, zusammen mit Pfarrer Stiller am Beispiel der bislang ältesten **Monumentalgräber der frühen Hirtenkulturen am Turkana-See in Kenia (rund 5000 Jahre alt) sowie der ägyptischen Totenkultur mit ihren Pyramiden** und Pharaonenkultur. Wir treffen uns ab 19:30 Uhr. Ein kleiner Imbiss steht bereit.

Unsere Lebensgeschichte ist ganz eng auch in Dinge eingeschrieben – dort eine Bibel, hier eine Tasse, da ein Schälchen. **Über den Tod und die Dinge sowie über Erinnerungen, Nachlässe und die Frage, warum eigentlich manche Gegenstände für uns unbezahlbar werden wollen wir am Donnerstag, den 3. Dezember 2026, ab 19:30 Uhr ins Gespräch kommen.** Haben Sie vielleicht eigene Dinge, die sie an Ihre Angehörigen seit deren Tod erinnern und die Sie seitdem begleiten? Vielleicht haben Sie dazu auch eine eigene Geschichte. Ein kleiner Imbiss steht bereit.

Zu einem Kaffeetrinken laden wir am Donnerstag, den 10. Dezember 2026, ab 15:00 Uhr – ebenfalls in die Siedlungskirche. Mit Pfarrer Stiller begeben wir uns auf die Suche nach Verbindungen zwischen Advent und der Frage nach dem Sterben. Wir denken beim Advent meist an Weihnachten. Die kirchliche Tradition denkt zunächst an etwas anderes: an das Kommen Christi, an die Vollendung der Welt, an Hoffnung über den Tod hinaus. Sehnsuchtsbilder gewissermaßen, die der Frage: Was bleibt? in ein Zukünftiges weit vorauseilen.

Jeder hat irgendwo alte Fotografien. Sie zeigen Lebensgeschichten von Menschen häufig, die schon lange nicht mehr unter uns sind. **Was wird aus unseren Fotografien eigentlich mal werden, wenn wir nicht mehr sind? Darüber wollen wir nachdenken am Samstagabend, den 12. Dezember 2026, ab 18:00 Uhr in der Siedlungskirche mit Pfarrer Stiller.** Wir starten mit einer kleinen Abschlussandacht über das Leben von Tante Hilde anhand von Fotos – und kommen im Anschluss darüber ins Gespräch. Auch hier steht wieder ein kleiner Imbiss bereit.

Gerne ist die kleine Ausstellung auch an den anderen Tagen zu besichtigen – schauen Sie einfach vorbei.

Aneinander denken - füreinander beten - einander besuchen

Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde



Segensspruch für die Jubilare
Oktober und November 2026

„Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereitet war,
und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,
die noch werden sollten und von denen keiner da war.“
(Psalm 139,16)

Den Jubilarinnen und Jubilaren
herzliche Gratulation
mit vielen Segenswünschen.

Segenswunsch:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.
Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande

und es ging leicht voran.
Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.
Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

Tina Willms

November

Gott, die Sehnsucht ist groß,
dass du kommst
und alle zurechtweist,
die Menschen einteilen
in Freund und Feind.

Ja, komm doch,
zeig uns, wie das geht:
Grenzen zu überwinden
und eine Erde zu werden,
wo deine Liebe wohnt.

Du wirst es
nicht leicht haben mit uns.
Kommst du an
gegen unsere Feind-Seligkeiten?

Gott, Friedfertige, komm!
Weise uns zum Recht!
Wer, wenn nicht du,
könnte uns lehren,
in Frieden zu leben?

Tina Willms

Adressen und Informationen rund um die Gemeinde

Kontakte: Kirchengemeinde Ruhlsdorf
Dorfstraße 3,14513 Teltow-Ruhlsdorf
E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de
Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Pfarrerin Sabine Beuter : E-Mail: pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de
Tel.: 03328 / 325 07 89
Erreichbarkeit Gemeindebüro i. d. R. mittwochs:
17:30 -19:00 Uhr **(bitte mit tel. Voranmeldung)**

Gemeindekirchenrat (GKR):

Vorsitz:	**Pfarrerin Sabine Beuter**	**Tel.: 03328 / 325 07 89**
GKR-Stellvertretung:	**Axel Strohbusch**	**Tel.: 0170 / 580 18 46**
Wirtschafter:	**Axel Strohbusch**	**Tel.: 0170 / 580 18 46**
Gemeindearbeit:	**Sabine Beuter**	**Tel.: 03328 / 325 07 89**
Chor:	**Lenka Fehl-Gajdošová**	**Tel.: 01522 / 948 26 98**
Gemeindebriefredaktion:	**Thomas Bachmann**	**Tel.: 03328 / 338 94 60**
	E-Mail: thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de,	
	oder: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de	

Beauftragte für Krisenintervention und Gewaltprävention:
Josefine Heyne, E-Mail: josefine.heyne@gemeinsam.ekbo.de

Für Kirchgeld, Spenden oder sonstige Einzahlungen nutzen Sie nachfolgende Kontoverbindung:

IBAN: DE18 520 604 100 003 966 399, **BIC:** GENODEF1EK1
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Bank: Evangelische Bank eG
WICHTIG: Bei allen Einzahlungen bitte immer angeben:
Name, Vorname *und* **Verwendungszweck: *„Ruhlsdorf“*** *und z.B.* ***„Kirchgeld 2026“***

Das Kirchgeld können Sie auch bar nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Gemeindehaus einzahlen.
Bei Einzahlung per Überweisung - bitte eine kurze Information per E-Mail an: axel.strohbusch@kirchengemeide-ruhlsdorf.de oder Tel.: 03328 / 309 08 35

Der Gemeindebrief erscheint 6 mal im Jahr. **Herausgeberin (V.i.S.d.P.):** Kirchengemeinde Ruhlsdorf
Redaktion: Th. Bachmann, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf (Gemeindebüro)
Tel.: 03328 / 338 94 60, E-Mail: thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de
Druck: Druckerei Grabow, Teltow; Titelbild: © gemeindebrief.de. Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Unterstützen können Sie uns mit einer Spende, dafür wären wir dankbar. Anregungen, Beiträge, Fotos und Lob sind stets willkommen. **Bibelzitate:** Lutherbibel, wenn nicht anders angegeben.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen: Nach Drucklegung werden diese in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes aktualisiert. Besuchen Sie uns im Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de
Redaktionsschluss: der 10. jedes ungeraden Kalendermonats.
Impressum: Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, Pfarrerin Sabine Beuter